

Pflege- und Wohnberatung im Haus der Mitte: kostenlos und anbieterneutral

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 8. Februar von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Haus der Mitte in Rünthe, Kanalstraße 7 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 89 / 781 957 möglich.



Anne Kappelhoff

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Berater Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege-

und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Bergkamener Narren stürmen zu Weiberfastnacht das Rathaus

Unter Federführung der Karnevalsgesellschaft Narrenzunft Rot-Gold Bergkamen e. V. Bergkamen e. V. findet auch in diesem Jahr – gemeinsam mit der 1. Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Bergkamen e. V. – der traditionelle Rathaussturm statt am Donnerstag, den 8. Februar 2018, ab 16.11 Uhr auf dem Platz der Partnerstädte.

Die Bergkamenerinnen und Bergkamener sind herzlich eingeladen, mit zu feiern und zu schunkeln.

Für die notwendige Stärkung mit Speis und Trank ist durch den Veranstalter ebenso gesorgt wie für ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

GSW

versenden

Jahresendabrechnungen: Öffnungszeiten der Kundencenter werden verlängert

Etwa 85.000 Jahresendabrechnungen werden den GSW-Kunden in den nächsten Tagen zugestellt. Wegen der hohen Anzahl werden nicht alle Rechnungen gleichzeitig versendet, sondern gebietsweise für Kamen, Bönen und Bergkamen.

Um dem erhöhten Beratungsaufwand zu begegnen, verlängern die GSW ab dem Montag, 05. Februar, für den gesamten Monat die Öffnungszeiten ihrer Kundencenter und richten ein telefonisches Beratungszentrum unter der Rufnummer 02307 978-280 ein:

Kundencenter Kamen

Montag – Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 –
13:00 Uhr	

Kundencenter Bergkamen / Bönen

Montag – Donnerstag	08:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr	
Freitag	08:00 –
13:00 Uhr	

GSW-Kunden können unter www.gsw-kamen.de zudem bequem die Funktionen des Online-Kundencenters auf der GSW-Internetseite von zu Hause aus nutzen. Auch werden die häufigsten Fragen zur Jahresendabrechnung auf der Internetseite im Bereich Service erklärt.

TuRa Wasserfreunde: Drei Medaillen für Kevin-Noah Kaminski in Bochum

Am vergangenen Wochenende nahmen vier Schwimmerinnen und zwei Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen am 15. Internationalen Langstreckenmeeting in Bochum teil.



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer der TuRa-Wasserfreunde: Kim Loreen Ptasinski, Ann-Kathrin Teeke, Tobias Jütte, Liane Wefers, Victoria Reimann, Kevin-Noah Kaminski und Armin Wefers

Gemeinsam erschwammen sie sich auf dem stark besetzten Wettkampf 19 persönliche Bestzeiten.

Erfolgreichster TuRaner war Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) mit drei Medaillen. Er erhielt eine Silbermedaille über 50m Freistil und je eine Bronzemedaille über 50 und 200m Schmetterling.

Kim Loreen Ptasinski, Victoria Reimann, Ann-Kathrin Teeke, Armin Wefers und Liane Wefers überzeugten mit vielen persönlichen Bestzeiten und schwammen oft nur knapp am Treppchen vorbei.

Fachschaft Musik des Gymnasiums Bergkamen spendet 1000 Euro an den „Runden Tisch Kinder im Zentrum“

Im Rahmen der traditionellen Weihnachtskonzerte des Städtischen Gymnasiums Bergkamen organisiert die Fachschaft Musik der Schule alljährlich eine Spendenaktion, deren Erlös einem wohltätigen Zweck zu Gute kommt. Dank der großzügigen Gaben der Konzertbesucher kamen in 2017 eintausend Euro zusammen.



Das Foto zeigt Dorothea Langenbach (Fachvorsitzende Musik), Schulleiterin Bärbel Heidenreich (2.v.l.) und Orchesterleiterin Bettina Jacka (rechts) mit Sabine Hackmann, Brigitte Nötting und Irene Jung vom „Runden Tisch Kinder im Zentrum“ bei der Scheckübergabe im Städtischen Gymnasium Bergkamen. Foto: Pytlinski/SGB

Am Dienstag erfolgte nun die Scheckübergabe durch Schulleiterin Bärbel Heidenreich und die Musiklehrerinnen Bettina Jacka und Dorothea Langenbach an den „Runden Tisch Kinder im Zentrum“, der in Bergkamen u.a. Familienpaten vermittelt. Entgegenommen wurde der Scheck von Margarete Hackmann, Geschäftsführerin des Vereins „Familiäre Kinder Tagesbetreuung“, Brigitte Nötting (Familienpatin) und Irene Jung (Zeitpatin), die sich herzlich bedankten und das Geld nun im Sinne ihrer Initiativen für Kinder einsetzen werden.

„Uns ist es wichtig, dass die alljährlichen Spenden unserer Konzertbesucher einen Verein vor Ort erreichen, der sich um das Wohl von Kindern und Jugendlichen kümmert“, erläutert Dorothea Langenbach die diesjährige Auswahl der Fachschaft Musik.

Drogen an einen V-Mann verkauft: Bewährungsstrafe für einen Bergkamener

von Andreas Milk

Mit markigen Worten berichtete der 33-jährige Bergkamener Martin H. (Name geändert) von seiner Drogensucht. Er und ein Freund hätten sich „gegenseitig die Ohren vollgeheult“, dass alles so mies sei – aber sie seien „nicht aus dem Arsch gekommen“, etwas zu ändern. Ein V-Mann-Einsatz der Kripo brachte H. schließlich eine Anklage wegen des Besitzes und Handelns mit Betäubungsmitteln ein.

Die Vorgeschichte: Im März 2016 ging H. in die Wohnung des Freundes und überließ ihm Amphetamin, das dieser Freund für 100 Euro an einen Dritten verkaufen wollte. Dieser Dritte – das war der V-Mann. Ein halbes Jahr später durchsuchten Beamte H.s Wohnung und stellten Marihuana, LSD-Plättchen, Amphetamin, zerstoßene Ecstasy-Pillen und einiges mehr sicher. Martin H. sei eher nebensächlich gewesen, sagte heute ein Drogenfahnder im Kamener Amtsgericht. Die Ermittlungen hätten sich vor allem gegen andere Mitglieder des Milieus gerichtet.

Martin H. bestritt, Handel mit dem Stoff getrieben zu haben: „Ich hab‘ viel zu viel Spaß dran gehabt, mir das selber reinzuhauen.“ Hätte er das Zeug verkauft, „hätte ich weniger finanzielle Sorgen gehabt“. Eine Aussage, die ihm Staatsanwältin und Richter allerdings so nicht abnahmen. Denn als H. seinerzeit in die Wohnung des Freundes ging, habe er gewusst, dass der den Stoff für einen Anderen – eben einen Kunden – haben wollte. Handel habe also sehr wohl eine Rolle

gespielt, selbst wenn H. damals nicht sofort eine Zahlung oder sonstige Gegenleistung von seinem Freund erhielt.

Elf Monate Haft, ausgesetzt auf Bewährung – so lautete das Urteil. Dazu kommt eine Geldauflage von 1200 Euro. Der schon vorbestrafte H. will ein neues Leben anfangen: Laut seiner Verteidigerin, die ihn engagiert und „pro bono“ vertrat, war es 2016 für ihren Mandanten „eine andere Zeit“. Seitdem habe er U-Haft und eine Langzeittherapie hinter sich gebracht. Ab kommender Woche hat er einen Job.

Bayer-Standort Bergkamen: Fahrsicherheitstraining für Auszubildende

Zerborstene Scheiben, ein völlig demolierter Kleinwagen und die zerstörte Gesundheit des Fahrers – diese einprägsamen Eindrücke schilderten Matthias Heisig, Ludger Happel und Ingo Wienecke von der Verkehrsunfallprävention der Kreispolizeibehörde Unna den Bayer-Auszubildenden. Ziel der Veranstaltung ist es, die besonders gefährdete Gruppe der jungen Verkehrsteilnehmer in richtigem Fahrverhalten zu schulen und Unfallsituationen zu vermeiden.



Oberkommissar Ingo Wienecke zeigt den Auszubildenden den schrottreifen Unfallwagen. Der Fahrer trug bei dem Unfall bleibende Schäden davon. Foto: Bayer AG

Grund für die Durchführung des Seminars ist die hohe Anzahl schwerer Unfälle mit Beteiligung junger Autofahrer – oft verursacht durch Alkohol, Drogen und unangepasste Geschwindigkeit. Daneben führt auch Unaufmerksamkeit aufgrund von Smartphone-Benutzung am Steuer oder zu lautes Musikhören immer häufiger zu Unfällen. Die Ablenkung durch Navigationsgeräte stufen die Verkehrssicherheitsberater ebenfalls als hoch ein.

An drei Tagen behandelten Auszubildende und Polizei gemeinsam Themen rund um die Fahrsicherheit. So sahen sie sich Filmaufnahmen von Unfällen an und besprachen, wie diese hätten verhindert werden können. Um eine möglichst nachhaltige Wirkung zu erreichen, demonstrierten ihnen die Polizisten ein Unfallauto. Unter Alkoholeinfluss stehend hatte der Fahrer einem Lkw die Vorfahrt genommen. Er überlebte, trug aber

schwere gesundheitliche Einschränkungen davon. Ein weiterer Programmpunkt des Seminars war der Besuch des Kamener Amtsgerichts, wo die Auszubildenden an einem Verkehrsprozess teilnahmen.

Seit fast 20 Jahren führt der Bayer-Standort Bergkamen das Verkehrssicherheitsseminar durch. „Damit wollen wir die Auszubildenden sensibilisieren, ihr Fahrverhalten zu überdenken und vielleicht auch an der einen oder anderen Stelle zu verändern“, kommentiert Ausbildungsleiter Karl Heinz Grafenschäfer und ergänzt: „Mir ist kein einziger Verkehrsunfall mit Beteiligung unserer Auszubildenden bewusst. Ich bin daher fest davon überzeugt, dass diese Maßnahme dazu beiträgt, die angesprochenen Unfallrisiken zu reduzieren.“

Heinrich Peuckmann veröffentlicht neues Buch: „Gefährliches Spiel – Fußball um Leben und Tod“

Der Schriftsteller und ehemalige Lehrer am Bergkamener Gymnasium Heinrich Peuckmann hat ein neues Buch mit dem Titel „Gefährliches Spiel – Fußball um Leben und Tod“ geschrieben. Es enthält drei Novellen mit ganz unglaublichen Geschichten aus der Welt des Fußballs. „Geschichten, die im Kern wirklich so passiert sind und die ich minutiös recherchiert habe“, sagt der Autor.

Der große Fußballstar der zwanziger Jahre, Kapitän der Nationalmannschaft, zweimal Deutscher Meister, nach dem ein Film gedreht wurde, tritt in die SS ein und wird tatsächlich KZ-Kommandant. Und im KZ sitzt sein Mannschaftskollege, der gefoltert und misshandelt wird. Anlässlich eines Länderspiels haben sich die beiden wiedergetroffen, das ist sicher. Peuckmann schildert ein Gespräch zwischen ihnen und eingebildet darin ihre gänzlich unterschiedlichen Lebenswege.



Vor Stalin fand auf dem Roten Platz mal ein Fußballspiel statt, Spartak gegen Dynamo Moskau mit den berühmten Starostin-Brüdern, die während des Spiels merkten, dass es diesmal nicht um Sieg oder Niederlage geht, sondern um das nackte Überleben. Die Folgen für sie waren denn auch brutal. Vordergründig geht es um Fußball, im tieferen Sinne aber um Abgründe im Menschlichen, dazu aber auch um Menschlichkeit in beängstigenden Situationen.

Die dritte Novelle erzählt vom Lebensweg eines der beiden jüdischen Fußballspieler, die mal in der Nationalmannschaft gespielt haben, der einen einmaligen Torrekord aufgestellt hat und der aus Nazideutschland fliehen musste.

Mitte Februar ist dieses Buch (10.80 Euro) im Handel.

Oliver Kaczmarek zum Sprecher

für Bildung und Forschung der SPD-Bundestagsfraktion gewählt

In der heutigen Sitzung der SPD-Bundestagsfraktion wurde der heimische Abgeordnete Oliver Kaczmarek zum Sprecher für Bildung und Forschung gewählt. Zuvor hatten ihn die Mitglieder der entsprechenden Arbeitsgruppe einstimmig vorgeschlagen.



Oliver Kaczmarek, Bundestagsabgeordneter und Sprecher für Bildung und Forschung der SPD-Fraktion.

Oliver Kaczmarek übernimmt die Aufgabe mit einem klaren Ziel: „Ich möchte ein neues sozialdemokratisches Bildungsversprechen entwickeln. Bildung von der Kita über Schule und Ausbildung bis hin zu Meister und Master muss allen Menschen

gleichberechtigte Teilhabe an unserer Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben garantieren.“

Kaczmarek ist als Experte für Bildungs- und Forschungspolitik und Mitglied des Bundesvorstandes seiner Partei auch im Team für die Koalitionsverhandlungen. „Ich denke, dass das aktuelle Sondierungspapier nützliche Ansätze enthält“, so Kaczmarek. „In den nächsten Tagen wird es darum gehen die politischen Weichen für die Zukunft zu stellen und den Alltag der Menschen zu verbessern, sei es den der Familien, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder der jungen Generation. Dafür müssen wir arbeiten und deshalb wird es ganz entscheidend davon abhängen, was bei den Koalitionsverhandlungen der SPD mit CDU und CSU am Ende herauskommt. Und das entscheidet, ob wir unseren Mitgliedern das Ergebnis zur Abstimmung vorlegen können.“

Neue Lehrer begrüßt: Verstärkung für Grundschulen

Zum Februar verstärken sieben neue Lehrerinnen und Lehrer die Lehrerkollegien an Grundschulen in Unna, Lünen, Fröndenberg, Bergkamen und Kamen. Landrat Michael Makiolla, Vertreter der Schulaufsicht für Grundschulen und des Fachbereichs Schulen und Bildung begrüßten die „Neuen“ im Schulamt für den Kreis Unna.



Landrat Michael Makiolla (2.v.r.) begrüßt gemeinsam mit der Schulaufsicht und Kreisverwaltung die neuen Grundschul-Lehrer.
Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Bevor es in die Klassenräume zum praktischen Unterricht ging, mussten die neuen Lehrkräfte erst einmal Papierkram erledigen. Schließlich gab es Urkunden bzw. Arbeitsverträge, eine Vereidigung, Informationsmaterial über Rechte und Pflichten sowie zu den richtigen Anlaufstellen bei Fragen und Sorgen. Natürlich durfte auch Informationsmaterial über den Kreis, in dem die neuen Lehrer nun zumindest beruflich Zuhause sind, nicht fehlen.

Vor allem gab es bei der Willkommensfeier im Kreishaus Unna für alle neuen Pädagogen eins: Viele Glückwünsche zur neuen Aufgabe und festes Daumendrücken für eine erfolgreiche Arbeit.
PK | PKU

Sparkassen Grand Jam: Tommy Schneller mit 5 LIVE auf der Bühne

Eines der interessantesten Projekte der deutschen Bluesszene „5 Live“ ist nach fast 10-jähriger Pause wieder vereint auf der Bühne mit einem gemeinsamen musikalischen Ziel: Satten, groovenden Blues, der ohne Überflüssigkeiten auskommt. Und zwar beim nächsten Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 7. Februar, ab 20 Uhr im Almrausch, Landwehrstraße 160, in Bergkamen-Overberge.



5 LIVE das sind:

Tommy Schneller (saxophon, voc), der mit seinen butterweichen Balladen, seinem jazzigen Swing und Motown-Soul den Zuhörern zwischen Berlin und San Francisco eine Gänsehaut nach der anderen beschert,

Mickey Neher (drums, voc), der seinem Schlagzeug die fantastischsten Klangvarianten abringt und durch seine enorme Vielseitigkeit besticht,

Moritz Fuhrhop (organ, piano), einem ausgezeichneten Pianisten („Jugend jazzt“), der schon mit 18 Jahren ins Förderprogramm des deutschen Musikrates aufgenommen wurde,

Olli Gee (bass), dem wohl beliebtesten Bassisten der deutschen Blueszene und Vollblut-Profimusiker seit über 20 Jahren,

und Henrik Freischlader (guitar, voc), der als Blues-Gitarrist, Sänger und Komponist in den letzten zwei Jahren die Deutsche Bluesszene kräftig aufgemischt hat.

Karten und weitere Infos erhalten Sie im Kulturreferat unter 02307/ 965 464.